



Gruppenstunden-Programm: Starke Frauen

Gruppenstunde 1: Alicia Alonso die blinde Primaballerina

Auch mit einer Behinderung lassen sich Träume träumen und vor allem leben. Das beweist die blinde Primaballerina Alicia Alonso mit Bravour. Gestaltet zu dieser besonderen Frau eine ebenso besondere Gruppenstunde.

Wer ist Alicia Alonso?

Die Tanzlegende aus Cuba kommt 1921 in der Hauptstadt Havanna zur Welt. Musik war schon immer ihre Leidenschaft und zusätzlich auch das Tanzen. So tanzte sich das Ausnahmetalent durch ihre Kindheit. Schon mit 8 Jahren beginnt sie, professionellen Tanzunterricht zu nehmen und entdeckt hierin ihre Leidenschaft. Mit 16 findet sie ihre große Liebe, welcher ein Ballerino ist und die beiden ziehen zusammen nach New York, um dort ihre Karriere fortzusetzen.

Ab 1941 sollte jedoch alles anders werden. Die Netzhaut der jungen Frau löste sich in beiden Augen und wird teilweise blind. Sie muss von nun an ihre Zeit im Bett verbringen und die Ärzt*innen raten ihr, den Traum als Primaballerina aufzugeben. Doch diese Rechnung haben sie nicht mit Alicia gemacht. Sie tanz im Bett nur mit der Bewegung ihrer Füße ihre Choreografien durch. Dies visualisiert sie irgendwann auch auf der Bühne und tanzt sich so bis ins hohe Alter.

Das sind die wichtigsten Infos aus dem Leben der blinden Primaballerina.

Erarbeitet dazu gemeinsam ein Plakat in Form einer Collage. Schreiben ist also verboten, ihr braucht also eine Menge Zeitschriften, um dort Bilder und Buchstaben auszuschneiden und dann auf das Plakat zu kleben. Hängt dieses am Ende der Stunde auf.





Gruppenstunden-Programm: Starke Frauen

Das Minenfeld

Für dieses Spiel verteilt ihr zusammen Papierschnipsel aus Zeitung auf dem Boden. Jede*r sucht sich eine*n Partner*in. Eine*r von beiden verbindet sich die Augen und der/ die andere muss den/ die andere*n durch das "Minenfeld" mithilfe von Kommandos führen, ohne das dieser die Mienen berührt.

Je mehr Jugendliche gleichzeitig spielen, desto herausfordernder wird es.

Wie lebt es sich mit einer Behinderung?

Baut verschiedene Stationen auf, bei welche die Sinne gedrückt werden. Hier sind zwei Beispiele für euch, wie ihr die Stationen gestalten könnt.

Was hast du gesagt?!: Hierbei werden die Kinder wieder in Zweierteams aufgeteilt. Ein Kind steckt sich laute Musik in die Ohren und das andere versucht dem/ der Partner*in etwas zu sagen, zur Not auch mit Händen und Füßen. Aus hygienischen Gründen sollte jede*r Teilnehmer*in eigene Kopfhörer verwenden.

Taube Beine: Für dieses Experiment werden den Kindern die Beine zusammen geschnürt. Sie sollen so versuchen, alltägliche Aufgaben zu meistern, z.B. Türen und Fenster aufmachen, den Abwasch erledigen, aufräumen usw.

Baut zum Ende noch eine kleine Reflexion ein, die Jugendlichen sollen erzählen, worin die Schwierigkeiten bei den Experimenten lagen. Wie würde ihr Leben mit Behinderung wohl aussehen?





Gruppenstunden-Programm: Starke Frauen

Links zur Recherche:

Über Alicia Alonso: <https://www.kika.de/triff/kuenstlerinnen/alicia-alonso-100.html>

Mögliche Experimente zum Thema Behinderung: <https://www.oliveira-online.net/wordpress/inklusionstraining/behinderungen-simulieren/?cn-reloaded=1>

Materialien

- ein großes Plakat
- Zeitschriften
- Scheren
- Kleber
- Zeitung
- Augenbinden
- Kopfhörer mit lauter Musik
- Seile
- Alltagsgegenstände und Aufgaben

